

ARSCHKARTE

Der Newsletter für Schiedsrichter des Handball-Kreis Essen e.V. Ausgabe 01/2016

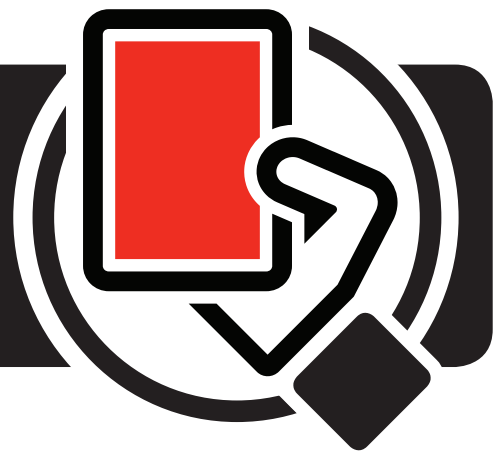


Foto: Hubert Röser



Die Schiedsrichter und der Vorstand des Handball-Kreis Essen präsentieren sich beim Kreistag in den neuen Jacken und Trainingsanzügen. Foto: Hubert Röser

SCHIRI-KREISTAG IN ESSEN

Alle drei Jahre treffen sich die Schiedsrichter unseres Kreises, um miteinander die neuesten Entwicklungen „an der Pfeife“ zu diskutieren und um die eigene Führung zu wählen. So auch kurz vor Jahresende 2015 im Gemeindesaal von St. Elisabeth in Frohnhausen, wo schon traditionsgemäß diese Veranstaltung stattfand.

Begrüßt wurden die knapp 80 Anwesenden von „HKE-Chef“ Stephan Sülzer, der sich für den Ein-

satz in den vergangenen Jahren bedankte. Schiedsrichterwart Frank Görtz nutzte die Gelegenheit, um den „Schiri-Ausschuss“ vorzustellen, der ihn bei seiner Arbeit unterstützt (siehe Kasten Seite 2). Denn längst ist das Aufgabengebiet mit Fortbildungen, Ansetzungen, Lehrgängen für neue Schiris und Zeitnehmer/Sekretäre und der „Beobachtung“ von Jung-Schiedsrichtern viel zu umfangreich geworden, um von einem alleine bewältigt werden zu können. **Weiter S. 2**

BEOBSACHTUNGSKONZEPT ZUM AUFSTIEG IN DEN HV NIEDERRHEIN

Grundlage für einen Aufstieg in den Leistungskader ist die neutrale Beurteilung der Gespanne. Das heißt, die Beobachtung der Schiedsrichterleistungen werden von erfahrenen Schiedsrichterkollegen vorgenommen. Durch die Funktion der Beobachtung bekommen die Gespanne ein unabhängiges Feedback und werden so in ihrer weiteren Entwicklung gefördert. Als Beurteilungs-Kriterienkatalog gibt es den „Schiedsrichterbeobachterbogen“.

Anhand des Bogens werden Bereiche wie z.B. Stürmerfoul, Progression, Vorteil, persönlicher Eindruck (z.B. Zusammenarbeit, Einflussnahme) sowie der Gesamteindruck (z.B. Linie, Neutralität) bewertet. Aus der Gesamtpunktzahl ergibt sich ein Bild, welches über die Meldung zum Leistungskader entscheidet. Daher wird von den Beobachtern größtmögliche Objektivität erwartet und eine hohe Regelsicherheit.

IMPRESSUM

Herausgeber
Handball-Kreis Essen e.V.
Steeler Str. 38 | 45127 Essen

+49 201 8146210
info@hk-essen.de
www.hk-essen.de

Redaktion: Frank Görtz (verantw.),
Christian Hungerhoff, Timo Neumann,
Hubert Röser, Jörn Scheffler

VERLETZUNGEN

Bitte tragt Verletzungen **immer** ein. Fragt die Mannschaftenverantwortlichen, bevor nach Spielende die Unterschriften geleistet werden. Warum das wichtig ist? Es geht mal wieder um Geld: Die Spieler – wie übrigens auch die Schiedsrichter – haben eine entsprechende Unfallversicherung, die aber nur dann eintritt, wenn die Verletzung auf dem Spielbericht vermerkt wurde.



Foto: Biene Buss

Gerüchteküche

Auf der Erweiterten Präsidiumssitzung des WHV am 01.11.2015 wurde nach Informationen des Handballkreises Industrie über die Notwendigkeit einer Neuaufstellung des Handballes in NRW gesprochen. Das Gremium wünscht einstimmig eine Neuausrichtung des Handballes in NRW mit einem Landesverband und keine Untergliederung zwischen dem Landesverband und den Kreisen. Auf dem WHV-Tag im Oktober 2016 soll die Struktur vorgestellt und wenn möglich verabschiedet werden. Gleichzeitig hat das Präsidium das HV Westfalen den Auftrag erhalten, mit den Präsidien des HV Niederrhein, des HV Mittelrhein und des Präsidium des WHV entsprechende Gespräche zu führen.

Demnach würden die drei Landesverbände aufgelöst und man hätte dann nur noch einen Landesverband mit insgesamt 24 Handballkreisen. Diese neue Struktur würde eine Verschlingung des Verwaltungssystems (mit möglicher Kostenreduzierung) führen, auch würden neue Spielmöglichkeiten innerhalb benachbarter Kreise geschaffen werden.

Quelle: <http://www.handballkreis-industrie.de/hotline>

EHRUNGEN

WHV-EHRENBRIEF SILBER

Michael Götte (HSG Am Hallo)
 Peter Grafenschaefer (DJK W. Huttrop)
 Elisabeth Jeske (SuS Haarzopf)
 Oliver Scholz (SG Überraehr)
 Stephan Sülzer (DJK GW Werden)
 Bernd Volmer (HSG Am Hallo)
 Stephan Volmer (HSG Am Hallo)

HVN-EHRENBRIEF GOLD

Norbert Sassen (TV Rellinghausen)
 Manfred Strothe (TuSEM Essen)

HVN-EHRENBRIEF SILBER

Joern Altenbockum (DJK GW Werden)
 Andreas Butgereit (KSV 70/86)
 Hansjoerg Haneke (DJK W. Huttrop)
 Peter-Jakob Henseler (TV Rellinghausen)
 Christian Hungerhoff (SG 1 Altendorf/Ruhr)

EHRENBRIEF HK ESSEN

Hubert Röser (DJK Altendorf 09)

SCHIRI-KREISTAG IN ESSEN

Fortsetzung von S. 1

Nach Aussprache und Rechenschaftsbericht wurden zahlreiche Schiedsrichter von Heinz Volkhausen (Ehrevorsitzender des HKE und WHV-Vizepräsident) für ihren langjährigen Einsatz an der Pfeife geehrt. Bei der Wahl zum Schiedsrichterwart gab es keine Überraschung: Frank Görtz wurde ohne Gegenkandidat einstimmig wiedergewählt. Zum Abschluss der Veranstaltung erhielten alle Schiedsrichter Jacken oder Trainingsanzüge mit HKE-Logo. „Dies ist ein Zeichen für

die Zugehörigkeit zum Kreis gerade für die Schiedsrichter, die auch außerhalb von Essen pfeifen, und natürlich einfach ein Dankeschön für den ehrenamtlichen Einsatz, der ja nicht immer so ganz einfach ist“, erklärt Frank Görtz.

Seine zukünftigen Aufgaben sieht er vor allem darin, junge Schiedsrichter „bei der Stange“ zu halten: „Hier gibt es momentan die größten Probleme“, die er mit Hilfe des Ausschusses angehen will.

Ehrungen für langjährigen Einsatz an der Pfeife



Fotos: Hubert Röser



Foto: Hubert Röser



Foto: Hubert Röser

SCHIEDSRICHTERAUSSCHUSS DES HK ESSEN

Frank Görtz
 (SG Überraehr)
 Schiedsrichterwart

Christian Hungerhoff
 (SG 1 Altendorf / Ruhr)
 Ansetzer Seniorenbereich und
 Betreuer / Beobachter

Hubert Röser
 (DJK Altendorf 09)
 Betreuer / Beobachter
 und Öffentlichkeitsarbeit

Dustin Schütt
 (ETB Schwarz-Weiß Essen)
 Mitarbeiter

Hansjoerg Haneke
 (DJK Winfried Huttrop)
 Betreuer / Beobachter

Timo Neumann (SG Tura Altendorf)
 Ansetzer Jugendbereich und
 Betreuer / Beobachter

Jörn Scheffler
 (SG Überraehr)
 Betreuer- / Beobachterkoordinator



REGELECKE

1) Ein Offizieller reklamiert und wird hinausgestellt. Vor Wiederanpfeif protestiert er weiter und wird disqualifiziert. Richtige Entscheidung?

- a) 2 Spieler seines Teams müssen die Spielfläche für je 2 Min. verlassen
- b) 1 Spieler seines Teams muss die Spielfläche für 4 Min. verlassen
- c) Seine Mannschaft wird für 2 Min. um nur einen Spieler reduziert

2) Wurf auf das Tor von B. Der Ball prallt von der Latte gegen ein Sportgerät an der Hallendecke über dem Torraum B. Von dort fällt er exakt in die fangbereiten Arme des Torwarts. Richtige Entscheidung?

- a) Abwurf
- b) Einwurf für B ohne Anpfeif
- c) Freiwurf für B mit Anpfeif
- d) Einwurf für B mit Anpfeif
- e) Time-out verbindlich

3) Torwart A steht außerhalb seines Torraums im Spielfeld. Bei einem Zuspiel durch einen Mitspieler setzt er beim Zurückgehen einen Fuß in den eigenen Torraum, während der andere Fuß noch auf dem Spielfeld steht. Richtige Entscheidung?

- a) 7-Meter-Wurf für B
- b) Weiterspielen lassen
- c) Freiwurf für B
- d) Hinausstellung des Torwarts

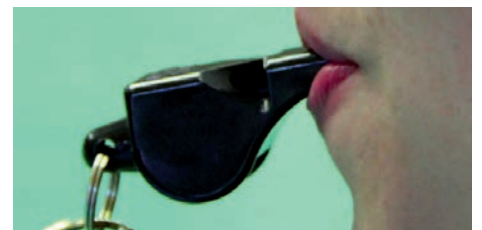
Zu gewinnen gibt's auch was

1. Preis: Kempa T-Shirt Handball (bitte Größe angeben)
2. Preis: Zwei Tickets für ein Spiel von TuSEM Essen
3. Preis: Ein Paar Hummel Socken (Kurz, (bitte Größe angeben))



Richtige Lösungen im PDF ankreuzen und bis zum 29. Februar '16 zurück-schicken an sr-frank.goertz@alice.de. Der Rechtsweg ist - wie immer - ausgeschlossen.

ANWÄRTER-LEHRGANG



Fotos: Hubert Röser

Das erste Treffen des neuen Schiedsrichter-anwärterlehrganges fand am 13. Mai 2015 im Haus des Sports statt. Endlich - einige hätten gern viel früher angefangen, hatten aber das Mindestalter von 14 Jahren noch nicht erreicht. Wir waren „24“, doch nach und nach lichtete sich die Zahl der Teilnehmer. Einige hatten wohl erschreckt feststellen müssen, dass man den „Schirischein“ nicht ohne Einsatz bekommt!

Es mussten zehn Termine besucht werden, diese wurden überwiegend in der Sporthalle Hüttmannschule durchgeführt (die Hallenzeiten wurden freundlicherweise von der DJK Altendorf 09 zur Verfügung gestellt - herzlichen Dank dafür). Das Teilnehmerfeld hatte überwiegend ein Alter von 14

bis 16 Jahren. Aber auch zwei „ältere“ Sportkameraden hatten das Bedürfnis, ihr Wissen in Sachen Regeln zu ergänzen und das Schiriwesen im HKE zu unterstützen.

Der Lehrgang wurde von Frank Böllhoff (Schiedsrichterlehrwart im HVN), Markus Wölke, Timo Neumann und Frank Görtz durchgeführt. Wir besuchten das Heimspiel von TuSEM Essen - HC Empor Rostock und diskutierten angeregt über die Schiedsrichterleistung - mal sehen, wen wir irgendwann in der Zukunft da „oben“ begrüßen dürfen. Nach den zehn Terminen mit Theorie und Praxis (learning by doing) waren wir noch mit „14“, von denen jeder jetzt die „Lizenz“ zum Pfeifen hat.

TERMINE

11. Feb. (19 Uhr) und 13. Feb. 2016 (10 Uhr)
Fortbildungsabende
Handball-Leistungszentrum, Raumer Str.

28. Februar 2016
Meldeschluss für HVN-Förderkader

21. / 22. Mai 2016
FINAL4 im Löwental
Sporthalle Löwental

KARL-HEINZ SCHMITT NACHRUF



Karl-Heinz Schmitt – ein Großer des Essener Handballs hat das Spielfeld verlassen.

Karl Heinz Schmitt, unser langjähriger Mitstreiter im Handball-Kreis Essen e.V., ist am 8. Januar 2016 kurz vor der Vollendung seines 65. Lebensjahres plötzlich und unerwartet verstorben.

Viele Jahrzehnte arbeitete Karl-Heinz ehrenamtlich im Vorstand für den Essener Handball-Kreis. Wir verdanken ihm viel und sind für seinen unermüdlichen Einsatz dankbar. Sein Einsatz für den Handballsport als Spieler und Abteilungsleiter begann 1976 bei TuS 84/10, danach spielte er von 1972 bis 1982 bei TuS Rüttenscheid und von 1981 bis 1994 betreute er unsere männliche Kreisauswahl.

Er bekleidete mit dem ihm eigenen Engagement über viele Jahre die Position des Kreis-Jugendwartes, leitete die Passstelle und spielte mit großartigem Einsatz und Können die Klaviatur der Organisation und Ansetzung der Spiele des Handball-Kreis Essen e. V. und aller seiner Mannschaften – auch über den Kreis hinaus.

Er besaß die große Gabe, die Aufbereitung und Nachsicht des gesamten Geschehens im Essener Handball zu organisieren und nach neuesten technischen Möglichkeiten zu verarbeiten. Die vielen ehrenden Auszeichnungen der Verbände WHV, HVN sowie des Kreis Essen mit jeweils der Ehrennadel und Urkunde in Bronze, Silber und Gold zeugen von seiner großen Wertschätzung. Unsere tiefe Anteilnahme gilt seiner Frau Monika, seinen Kindern und Enkeln sowie der Anverwandtschaft, verbunden mit dem Wunsch auf viel Kraft, den großen Verlust zu tragen.

Wir werden Karl-Heinz nicht vergessen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**HANDBALL-KREIS ESSEN E.V.
DER VORSTAND**

FINNL 4

HANDBALL-KREIS ESSEN E.V.

DIE BESTEN TEAMS IM ENDKAMPF
SPORTHALLE LÖWENTAL | 21. UND 22. MAI 2016

Mit attraktivem Rahmenprogramm

- Ehrung aller Kreismeister-Teams der Jugend
- Hüpfburg
- Kulinarische Köstlichkeiten
- Erfrischende Getränke

